



An die Gemeinde Lana Maria-Hilf-Str. 5 39011 Lana	Stempelmarke zu 16,00 Euro anbringen	Protokollstempel Gemeinde
---	--------------------------------------	---------------------------

G E S U C H

um die Zuweisung einer Fläche für den geförderten Wohnbau Landesgesetz Nr. 13 vom 17.12.1998 i.g.F.

Gemäß den geltenden Gesetzesbestimmungen über die Selbsterklärungen erklärt der/die Gesuchsteller/in Folgendes:

<input type="checkbox"/> GENOSSENSCHAFT	<input type="checkbox"/> EINZELANTRAGSTELLER
NAME DER GENOSSENSCHAFT _____ NAME DES PRÄSIDENTEN _____	SITZ _____

A) GESUCHSTELLER/IN

Nachname _____ Name _____ geboren am _____
 in _____ Steuernummer _____
 Wohnsitz in der Gemeinde _____ Postleitzahl _____
 Fraktion _____ Straße _____ Nr. _____
 Telefon privat/Handy: _____
 Nicht-EU-Staatsbürgerschaft _____
 → falls zutreffend, Arbeitstätigkeit in Südtirol: mindestens 3 Jahre in den letzten 5 Jahren
 Beruf: lohnabhängig selbstständig Rentner/Rentnerin
 Art der Tätigkeit: _____
 Zivilstand ledig getrennt geschieden verwitwet
 verheiratet in Gütergemeinschaft verheiratet in Gütertrennung
 in eheähnlicher Beziehung lebend seit _____ (** siehe Note Buchstabe B)
 Eigentumsverhältnisse an der förderungsgegenständlichen Fläche und der darauf zu errichtenden Wohnung
 alleiniges Eigentum
 Eigentum beider Ehegatten/in eheähnlicher Beziehung lebenden Personen

B) EHEGATTE/IN (*) BZW. IN EHEÄHNLICHER BEZIEHUNG LEBENDE PERSON ()**Gesuchsteller/in ist EINZELPERSON → weiter zu **Buchstabe C)**

(*) Im Sinne der geltenden Bestimmungen (Gesetz vom 20.05.2016, Nr. 76 "Regolamentazione delle unioni civili tra persone dello stesso sesso e disciplina delle convivenze" i.g.F.) versteht sich für die Zwecke des vorliegenden Antragsformulars jeder Verweis auf den/die Ehegatten/in bzw. auf dessen/deren Eltern bzw. Geschwister gleichzeitig auch als Verweis auf den jeweiligen Partner der zivilrechtlich anerkannten Partnerschaft bzw. auf dessen Eltern bzw. Geschwister.

(**) Es gelten als in eheähnlicher Beziehung lebend:

- zwei Personen, die gemeinsame Kinder haben, wenn sie in einer gemeinsamen Wohnung wohnen (derselbe Wohnsitz) oder wenn sie erklären, die Wohnung, welche Gegenstand der Förderung ist, gemeinsam bewohnen zu wollen;
- zwei Personen, die nicht durch Verwandtschaft, Schwägerschaft, Adoption, Ehe oder zivilrechtlich anerkannte Partnerschaft gebunden sind und die seit mindestens zwei Jahren in einer gemeinsamen Wohnung wohnen (derselbe Wohnsitz);
- zwei Personen, die, obwohl sie nicht in einer gemeinsamen Wohnung wohnen, gemeinsame minderjährige Kinder haben und nicht nachweisen, dass das familiäre Verhältnis aufgelöst wurde.

Nachname _____	Name _____	geboren am _____
in _____	Steuernummer _____	
Wohnsitz in der Gemeinde _____	Postleitzahl _____	
Fraktion _____	Straße _____	Nr. _____
Telefon privat/Handy: _____		
<input type="checkbox"/> Nicht-EU-Staatsbürgerschaft _____		
→ falls zutreffend, <input type="checkbox"/> Arbeitstätigkeit in Südtirol: mindestens 3 Jahre in den letzten 5 Jahren		
Beruf: _____	<input type="checkbox"/> lohnabhängig	<input type="checkbox"/> selbstständig <input type="checkbox"/> Rentner/Rentnerin
Art der Tätigkeit: _____		
Zivilstand <input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> getrennt	<input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet
<input type="checkbox"/> verheiratet in Gütergemeinschaft	<input type="checkbox"/> verheiratet in Gütertrennung	
<input type="checkbox"/> in eheähnlicher Beziehung lebend seit _____ (* siehe Note Buchstabe B)		
Eigentumsverhältnisse an der förderungsgegenständlichen Fläche und der darauf zu errichtenden Wohnung		
<input type="checkbox"/> Eigentum beider Ehegatten/in eheähnlicher Beziehung lebenden Personen		

C1) DAUER DES MELDEAMTLICHEN WOHNSESITZES/ARBEITSPLATZES IN DER PROVINZ BOZEN

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin hat die Ansässigkeit in der Provinz Bozen seit			
<input type="checkbox"/> Geburt	oder <input type="checkbox"/> seit _____		
in der Gemeinde _____	von _____	bis _____	
in der Gemeinde _____	von _____	bis _____	
in der Gemeinde _____	von _____	bis _____	
in der Gemeinde _____	von _____	bis _____	
in der Gemeinde _____	von _____	bis _____	
in der Gemeinde _____	von _____	bis _____	
Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin hat zwar nicht den fünfjährigen Wohnsitz, dafür aber den Arbeitsplatz in der Provinz Bozen seit _____ (in diesem Fall ist auch Buchstabe C2, Ziffer I., auszufüllen)			

Im Falle von Miteigentum der in eheähnlicher Beziehung lebenden Person:

Die in eheähnlicher Beziehung lebende Person hat die Ansässigkeit in der Provinz Bozen seit

Geburt oder seit _____

in der Gemeinde _____ von _____ bis _____

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin hat zwar nicht den fünfjährigen Wohnsitz, dafür aber den Arbeitsplatz in der Provinz Bozen seit _____ (in diesem Fall ist auch Buchstabe C2, Ziffer I., auszufüllen)

C2) DAUER DES ARBEITSPLATZES IN DER PROVINZ BOZEN

I.) Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin hat den Arbeitsplatz in der Provinz Bozen:

von	bis	Arbeitsort in der Gemeinde	Firmenbezeichnung und Firmensitz

II.) Die in eheähnlicher Beziehung lebende Person hat den Arbeitsplatz in der Provinz Bozen:

von	bis	Arbeitsort in der Gemeinde	Firmenbezeichnung und Firmensitz

D1) MELDEAMTLICHER FAMILIENBOGEN DES GESUCHSTELLERS/DER GESUCHSTELLERIN

Folgende Personen wohnen mit dem Gesuchsteller/mit der Gesuchstellerin in derselben Wohnung:

VERWANDTSCHAFTS-GRAD	NACHNAME UND NAME	GEBURTSORT	GEBURTSDATUM	ZIVILSTAND	BERUF
Eventuelle Kinder die nicht mit dem Gesuchsteller/der Gesuchstellerin zusammen wohnen:					

D2) MELDEAMTLICHER FAMILIENBOGEN DES EHEGATTEN/DER EHEGATTIN BZW. DER IN EHEÄHNLICHER BEZIEHUNG LEBENDEN PERSON (*) (nur falls nicht mit dem Gesuchsteller zusammenlebend)**Anschrift:**Gemeinde _____
Straße _____ Nr. _____

VERWANDTSCHAFTS-GRAD	NACHNAME UND NAME	GEBURTSORT	GEBURTSDATUM	ZIVILSTAND	BERUF

Eventuelle Kinder, die nicht mit dem Ehegatten/der Ehegattin bzw. der in eheähnlicher Beziehung lebenden Person zusammen wohnen					

E) ZU FÖRDERNDE FAMILIENGEMEINSCHAFT UND ERMITTLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE.

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin bestätigt, dass die nachstehend angegebenen Familienmitglieder in der zu fördernden Wohnung wohnen werden:

➡ (Als Nr. 1 ist der Name des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin selbst anzuführen)

	VOR – UND NACHNAME	GEBURTSDATUM	STEUERNUMMER
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			

Volljährige Kinder zählen nur bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres und nur wenn sie laut letzter berücksichtigter EEVE steuerrechtlich zu Lasten waren, zur Familiengemeinschaft.

Der/die Gesuchsteller/in bestätigt, dass er/sie die EEVE-Erklärung der letzten 2 Bezugsjahre abgegeben hat. Er/Sie bestätigt weiters, dass für alle Familienmitglieder die EEVE-Erklärungen der letzten 2 Bezugsjahre abgegeben wurden. Er/Sie gibt sein Einverständnis dafür und erklärt über jenes der Mitglieder der Familiengemeinschaft zu verfügen, dass die entsprechenden, in der EEVE-Datenbank gespeicherten Erklärungen, für dieses Ansuchen verwendet werden dürfen.

(I.S. des Art. 8/bis des Dekrets des Landeshauptmanns vom 15. Juli 1999 Nr. 42 wird darauf hingewiesen, dass zur Ermittlung des FWL die durchschnittliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit („DWL“) der Familiengemeinschaft der letzten beiden Jahre vor dem der Gesuchseinreichung zu berücksichtigen sind, wenn das Gesuch nach dem 30. Juni eingereicht wird und des vor- und drittletzten Jahres vor dem der Gesuchseinreichung, wenn das Gesuch bis zum 30. Juni eingereicht wird.)

Zusätzliche Angaben für die Feststellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit:

- Der/die Gesuchsteller/in lebt allein.
(Anzukreuzen, wenn der Gesuchsteller als Einzelperson ansucht und er zum Zeitpunkt der Gesuchseinreichung bereits alleine lebt und seine Spesen mit niemand anderem teilt)

- Der/die Gesuchsteller/in und der/die Ehegatte/in bzw. die in eheähnlicher Beziehung lebende Person oder **der alleinige Elternteil** haben minderjährige Kinder und haben beide, laut letzter berücksichtigter EEVE, eine Tätigkeit ausgeübt, mit einem Einkommen von mindestens 10.000,00 Euro.
*(Anzukreuzen, wenn sich in der Familie ein oder mehr minderjährige Kinder befinden und beide Eltern bzw. ein Elternteil und dessen Ehegatte oder in eheähnlicher Beziehung lebende Partner **oder der alleinige Elternteil**, im letzten Jahr des berücksichtigten Einkommens gearbeitet haben und ein jeder ein für die letzte berücksichtigte EEVE relevantes Bruttoeinkommen von mindestens 10.000,00 Euro erzielt hat).*

- Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin verpflichtet sich, die seit mindestens 2 Jahren zusammenlebenden, oben angeführten Eltern bzw. Geschwister mit Invalidität in die geförderte Wohnung aufzunehmen.
(Die Eltern gelten als Familienmitglieder, wenn sie seit mindestens 2 Jahren mit dem Gesuchsteller zusammenleben (derselbe Wohnsitz) und der Gesuchsteller sich verpflichtet, sie in die geförderte Wohnung aufzunehmen. Dasselbe gilt für Geschwister mit einer Invalidität von mindestens 74%).

- Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin bzw. eines der oben angegebenen Familienmitglieder hat in den letzten 5 Jahren vor gegenständlicher Gesuchseinreichung die eigene Hauptwohnung abgetreten.
(Entsprechende Dokumentation, sprich Verkaufsvertrag und Nachweis über das erfolgte Inkasso des Kaufpreises, sind dem Gesuch beizufügen).

F) BESETZUNG DER ZU FÖRDERNDEN WOHNUNG

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin wird ALLEINE in der zu fördernden Wohnung wohnen → **weiter zu Buchstabe G)**

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin wird mit den in Buchstabe E) angegebenen Familienmitgliedern in der zu fördernden Wohnung wohnen → **weiter zu Buchstabe G)**

Die zu fördernde Wohnung wird außer vom Gesuchsteller/von der Gesuchstellerin und den in Buchstabe E) angegebenen Familienmitgliedern auch von folgenden Verwandten/Verschwägerten innerhalb des 3. Verwandtschaftsgrades bewohnt werden (Begründung angeben):

VERWANDTSCHAFTS-GRAD	NACHNAME UND NAME	GEBURTSDATUM

Begründung für die Aufnahme der zusätzlichen Person/Personen: *(Für die eigenen Kinder ist keine Begründung notwendig)*

G) IMMOBILIEN (GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE) DES GESUCHSTELLERS/DER GESUCHSTELLERIN

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin hat KEINEN Immobilienbesitz und auch keinen Besitz/Mitbesitz an Wohnungen in den letzten 5 Jahren veräußert

ART DES RECHTES	BESCHREIBUNG DER NUTZUNG	TECHNISCHE DATEN	VERÄUSSERT
<i>Eigentum, Eigentum aus Beteiligung an einer Gesellschaft (Quote), Mitbesitz, Fruchtgenussrecht, Gebrauchsrecht, Wohnrecht usw.</i>	<i>z.B. Wohnung, Gebäude im Rohbau oder unbewohnbar, Garage, Gastbetrieb, Bar, Restaurant, Geschäft, Werkstatt, Baugrund, Art der Kulturgüter, usw.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Bauparzelle oder Grundparzelle (Bp. oder Gp.) - Materieller Anteil (m.A.) - Einlagezahl (E.Zl.) - Katastralgemeinde (K.G.) - m² und Baujahr - Baufortschritt oder Unbewohnbarkeitserklärung der Gemeinde 	<i>(d. h. verkauft, verschenkt, abgetreten)</i>
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

H) IMMOBILIEN (GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE) DES EHEGATTEN/DER EHEGATTIN ODER DER IN EHEÄHNLICHER BEZIEHUNG LEBENDEN PERSON

Der Ehegatte/die Ehegattin oder die in eheähnlicher Beziehung lebende Person verfügt NICHT über eines der in der Tabelle angeführten Rechte und hat auch nicht ein solches Recht in den letzten 5 Jahren veräußert → **weiter zu Buchstabe I)**

ART DES RECHTES	BESCHREIBUNG DER NUTZUNG	TECHNISCHE DATEN	VERÄUSSERT
<i>Eigentum, Eigentum aus Beteiligung an einer Gesellschaft (Quote), Mitbesitz, Fruchtgenussrecht, Gebrauchsrecht, Wohnrecht usw.</i>	<i>z.B. Wohnung, Gebäude im Rohbau oder unbewohnbar, Garage, Gastbetrieb, Bar, Restaurant, Geschäft, Werkstatt, Baugrund, Art der Kulturgüter, usw.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Bauparzelle oder Grundparzelle (Bp. oder Gp.) - Materieller Anteil (m.A.) - Einlagezahl (E.Zl.) - Katastralgemeinde (K.G.) - m² und Baujahr - Baufortschritt oder Unbewohnbarkeitserklärung der Gemeinde 	<i>(d. h. verkauft, verschenkt, abgetreten)</i>
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

I) IMMOBILIEN (GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE) DER EIGENEN KINDER

Die Kinder verfügen NICHT über eines der in der Tabelle angeführten Rechte und haben auch nicht ein solches Recht in den letzten 5 Jahren veräußert → **weiter zu Buchstabe J)**

NAME DES KINDES <i>(Nachname und Vornahme)</i>	BESCHREIBUNG DER NUTZUNG <i>z.B. Wohnung, Gebäude im Rohbau oder unbewohnbar, Garage, Gastbetrieb, Bar, Restaurant, Geschäft, Werkstatt, Baugrund, Art der Kulturgüter, usw.</i>	BESCHREIBUNG DER NUTZUNG <i>z.B. Wohnung, Gebäude im Rohbau oder unbewohnbar, Garage, Gastbetrieb, Bar, Restaurant, Geschäft, Werkstatt, Baugrund, Art der Kulturgüter, usw.</i>	TECHNISCHE DATEN <i>- Bauparzelle oder Grundparzelle (Bp. oder Gp.) - Materieller Anteil (m.A.) - Einlagezahl (E.Zl.) - Katastralgemeinde (K.G.) - m² und Baujahr - Baufortschritt oder Unbewohnbarkeitserklärung der Gemeinde</i>	VERÄUSSERT <i>(d. h. verkauft, verschenkt, abgetreten)</i>
				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

J) ENTEIGNUNG EINER WOHNUNG ODER EINVERNEHMLICHE ABTRETUNG DER WOHNUNG

Dem Gesuchsteller/der Gesuchstellerin wurde eine Wohnung aus Gründen der Gemeinnützigkeit enteignet oder in einvernehmlicher Weise an die enteignende Körperschaft abgetreten.

NEIN JA

K) ZUSÄTZLICHE PUNKTE FÜR: EHESCHLIEßUNG, WOHN-SITUATION, INVALIDITÄT, ZWANGSRÄUMUNG

Eheschließung in den letzten 3 Jahren,

Datum und Ort (Gemeinde) der Eheschließung _____

Wohnsituation, der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin bewohnt mit seiner/ihrer Familie,

eine für unbewohnbar erklärte Wohnung

eine überfüllte Wohnung mit Nettofläche _____ m²

Anzahl der zusammenlebenden Personen _____ seit _____

<input type="checkbox"/> Invalidität
Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin
<input type="checkbox"/> hat eine von der „Ärztekommission zur Anerkennung der Zivilinvalidität“ bescheinigte Invalidität.
<input type="checkbox"/> empfängt eine Invalidenrente der staatlichen Sozialversicherungsanstalt oder als Dienstinvalide eine Rente des Schatzministeriums.
Der Ehegatte/die Ehegattin oder die in eheähnlicher Beziehung lebende Person
<input type="checkbox"/> hat eine von der „Ärztekommission zur Anerkennung der Zivilinvalidität“ bescheinigte Invalidität.
<input type="checkbox"/> empfängt eine Invalidenrente der staatlichen Sozialversicherungsanstalt oder als Dienstinvalide eine Rente des Schatzministeriums.
Ein Mitglied der zu fördernden Familie (vgl. oben, Tabelle Punkt E), das mit dem/der Gesuchsteller/in zusammenlebt und steuerrechtlich zu Lasten ist
<input type="checkbox"/> hat eine von der „Ärztekommission zur Anerkennung der Zivilinvalidität“ bescheinigte Invalidität.
<input type="checkbox"/> empfängt eine Invalidenrente der staatlichen Sozialversicherungsanstalt oder als Dienstinvalide eine Rente des Schatzministeriums.
<input type="checkbox"/> Zwangsräumung
<input type="checkbox"/> Sofern sie nicht wegen Nichterfüllung der Vertragspflichten oder wegen Sittenwidrigkeit erfolgt.
<input type="checkbox"/> Widerruf der Dienstwohnung (mindestens für 10 Jahre besetzt).

L1) IMMOBILIARVERMÖGEN DER ELTERN

Ursprüngliche Familie des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin:

Vater			
Nachname und Name _____			
geboren am _____		verstorben <input type="checkbox"/> _____	
Liegenschaftsbesitz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Wohnungen in den letzten 5 Jahren veräußert <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Mutter			
Nachname und Name _____			
geboren am _____		verstorben <input type="checkbox"/> _____	
Liegenschaftsbesitz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Wohnungen in den letzten 5 Jahren veräußert <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Geschwister			
1) Nachname und Name _____	geboren am _____	<input type="checkbox"/> verstorben	
2) Nachname und Name _____	geboren am _____	<input type="checkbox"/> verstorben	
3) Nachname und Name _____	geboren am _____	<input type="checkbox"/> verstorben	
4) Nachname und Name _____	geboren am _____	<input type="checkbox"/> verstorben	
5) Nachname und Name _____	geboren am _____	<input type="checkbox"/> verstorben	
6) Nachname und Name _____	geboren am _____	<input type="checkbox"/> verstorben	
7) Nachname und Name _____	geboren am _____	<input type="checkbox"/> verstorben	

L2) IMMOBILIARVERMÖGEN DER SCHWIEGERELTERN ODER DER ELTERN DER IN EHEÄHNLICHER BEZIEHUNG LEBENDEN PERSON

Ursprüngliche Familie des Ehegatten/der Ehegattin oder der in eheähnlicher Beziehung lebenden Person

Vater			
Nachname und Name	_____		
geboren am	_____	verstorben	<input type="checkbox"/>
Liegenschaftsbesitz	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wohnungen in den letzten 5 Jahren veräußert	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Mutter			
Nachname und Name	_____		
geboren am	_____	verstorben	<input type="checkbox"/>
Liegenschaftsbesitz	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wohnungen in den letzten 5 Jahren veräußert	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Geschwister			
1) Nachname und Name	_____	geboren am	<input type="checkbox"/> verstorben
2) Nachname und Name	_____	geboren am	<input type="checkbox"/> verstorben
3) Nachname und Name	_____	geboren am	<input type="checkbox"/> verstorben
4) Nachname und Name	_____	geboren am	<input type="checkbox"/> verstorben
5) Nachname und Name	_____	geboren am	<input type="checkbox"/> verstorben
6) Nachname und Name	_____	geboren am	<input type="checkbox"/> verstorben
7) Nachname und Name	_____	geboren am	<input type="checkbox"/> verstorben

IMMOBILIARVERMÖGEN DER ELTERN/SCHWIEGERELTERN ODER DER ELTERN DER IN EHEÄHNLICHER BEZIEHUNG LEBENDEN PERSON BZW. DER PERSONENGESELLSCHAFTEN ODER GMBH'S AN DENEN DIESE PERSONEN EINE KAPITALBETEILIGUNG HABEN*:

➔ Es sind auch die Immobilien außerhalb der Autonomen Provinz Bozen (auch im Ausland) und die in den letzten 5 Jahren veräußerten Wohnungen anzugeben!

KEIN IMMOBILIARVERMÖGEN

NACHNAME UND NAME (Name der Gesellschaft) des Eigentümers, Miteigentümers, Fruchtnießers, Gebrauchs- oder Wohnrechtinhabers	GENAUE ADRESSE mit Angabe der Einlagezahl, der Bauparzelle, des materiellen Anteils, der Grundparzelle und der Katastralgemeinde	ART DES RECHTES Eigentum, Eigentum aus Beteiligung an einer Gesellschaft (Quote), Miteigentum, Fruchtgenussrecht, Gebrauchsrecht, Wohnrecht usw.	BESCHREIBUNG DER NUTZUNG z.B. Wohnung, Garage, Gebäude im Rohbau oder unbewohnbar, Garage, Gastbetrieb, Bar, Restaurant, Geschäft, Werkstatt, Baugrund, Art der Kulturgüter, usw.	TECHNISCHE DATEN (mit Angabe von Größe und Baujahr)			VERÄUSSERT (d. h. verkauft, verschenkt, abgetreten)
				Beschreibung	Nettoflächen	Benutzungsgenehmigung oder Alter des Gebäudes	
			Wohnung	Wohnung	_____ m ²	Jahr	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
				Keller	_____ m ²		
				Garage	_____ m ²		
				Dachboden	_____ m ²		
				Balkon	_____ m ²		
					_____ m ²		
							<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
							<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

* Im Rahmen der Berechnung des Konventionalwertes i.S. des Art. 46 Abs. 2 LG 13/1998 werden die hypothekarischen Darlehen in Abzug gebracht, die für den Bau oder den Kauf der Wohnungen aufgenommen wurden. Hierfür ist vom Gesuchssteller/der Gesuchstellerin entsprechende Dokumentation (Darlehensvertrag und Bestätigung über die Höhe der Restschuld) vorzulegen.

(Fortsetzung)

NACHNAME UND NAME (Name der Gesellschaft) <i>des Eigentümers, Miteigentümers, Fruchtnießers, Gebrauchs- oder Wohnrechtinhabers</i>	GENAUE ADRESSE <i>mit Angabe der Einlagezahl, der Bauparzelle, des materiellen Anteils, der Grundparzelle und der Katastralgemeinde</i>	ART DES RECHTES <i>Eigentum, Eigentum aus Beteiligung an einer Gesellschaft (Quote), Miteigentum, Fruchtgenussrecht, Gebrauchsrecht, Wohnrecht usw.</i>	BESCHREIBUNG DER NUTZUNG <i>z.B. Wohnung, Garage, Gebäude im Rohbau oder unbewohnbar, Garage, Gastbetrieb, Bar, Restaurant, Geschäft, Werkstatt, Baugrund, Art der Kulturgüter, usw.</i>	TECHNISCHE DATEN <i>(mit Angabe von Größe und Baujahr)</i> – bei Wohnungen: <i>Nettoflächen und Datum, Benützungsgenehmigung (bzw. Alter)</i> – Garagen – bei Gastbetrieben: <i>Betriebsname, Sterne, Anzahl Betten</i> – bei Restaurants, Geschäft, Werkstatt usw. <i>Bruttofläche</i> – bei Betriebsgebäuden: <i>Fläche angeben und aktuelle Feuerversicherungspolizze und Bankbestätigung über evt. Restschulden mit Hypothekendarlehensverträge beilegen</i> – bei Gebäuden im Rohbau oder für unbewohnbar erklärt: <i>Erklärung Baufortschritt bzw. Unbewohnbarkeitserklärung</i>			VERÄUSSERT <i>(d. h. verkauft, verschenkt, abgetreten)</i>
			Wohnung	Beschreibung	Nettoflächen	Benützungsgenehmigung oder Alter des Gebäudes	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
				Wohnung	_____ m ²	Jahr	
				Keller	_____ m ²		
				Garage	_____ m ²		
				Dachboden	_____ m ²		
				Balkon	_____ m ²		
					_____ m ²		
							<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
							<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

* Im Rahmen der Berechnung des Konventionalwertes i.S. des Art. 46 Abs. 2 LG 13/1998 werden die hypothekarischen Darlehen in Abzug gebracht, die für den Bau oder den Kauf der Wohnungen aufgenommen wurden. Hierfür ist vom Gesuchsteller/der Gesuchstellerin entsprechende Dokumentation (Darlehensvertrag und Bestätigung über die Höhe der Restschuld) vorzulegen

M) BEREITS EINGEREICHTES GESUCH UM GRUNDZUWEISUNG

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin bzw. der Ehegatte/die Ehegattin oder die in eheähnlicher Beziehung lebende Person hat/haben bereits in einer anderen Gemeinde ein Gesuch um Grundzuweisung eingereicht.

NEIN JA - Gesuch Nr.: _____ Gemeinde: _____

N) ANGABEN ZU BEITRÄGEN FÜR DEN BAU, DEN KAUF ODER DIE WIEDERGEWINNUNG EINER WOHNUNG

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin gründet eine neue Familie → *weiter zu Buchstabe O)*

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin bzw. der Ehegatte/die Ehegattin oder die in eheähnlicher Beziehung lebende Person hat/haben bereits eine Wohnbauförderung des Landes erhalten oder übernommen.

NEIN JA - Gesuch Nr.: _____

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin bzw. der Ehegatte/die Ehegattin oder die in eheähnlicher Beziehung lebende Person hat/haben bereits eine Wohnbauförderung des Landes erhalten und hat auf diese mit Wirkung vom Tag der Gewährung derselben verzichtet und alle erhaltenen Beträge einschließlich der gesetzlichen Zinsen, berechnet vom Tag der Auszahlung, zurückbezahlt.

NEIN JA

O) ANGABEN ZUR GEPLANTEN WOHNUNGSGRÖSSE

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin erklärt, dass er eine Wohnung, die die Merkmale von Volkswohnungen besitzt, errichten wird. Die Wohnung wird eine Fläche von ca. _____ m² Nettogröße (_____ m² Bruttogröße) aufweisen. Die Kosten für den Erwerb des Grundes, die Erschließung und den Bau belaufen sich insgesamt auf ca. _____ Euro.

Finanzierungsplan

Als Nachweis der Verfügbarkeit der Eigenmittel und der Finanzierbarkeit des Vorhabens.

Höhe der Kosten: (Es sind hier die aufgeschlüsselten Beträge der Gesamtsumme laut Buchstabe O anzuführen)

Beschreibung	Kosten in €
für den Erwerb des Grundes	
für die Erschließung	
für den Bau	
Gesamtsumme	

Die Finanzierung erfolgt:

Beschreibung	Geldmittel in Euro
<i>durch Eigenmittel</i>	
A 1) Ersparnisse (*siehe nächste Seite)	
2) Wertpapiere (*)	
3) Verkauf von Liegenschaften (**)	
4) Vom/von der Ehegatten/in bzw. eheähnlichen Beziehung lebenden Person (***)	
5) Von den Eltern, Schwiegereltern, Geschwister (****)	
6) Eigenleistung (*****) max. 15% des Kostenvoranschlages	
<i>durch Mittel Dritter</i>	
B Wohnbauförderung des Landes	
C Darlehen von der Bank	
Monatliche Darlehensrate: _____ €, Jahre: _____ Zinssatz: _____ %; Im Falle von Darlehen mit Tilgungsaufschub (bullet) muss der Betrag der Endrate auf die gesamte Dauer des Darlehens aufgeteilt werden;	
D Darlehen "Bausparen"	
Monatliche Darlehensrate: _____ €, Jahre: _____ Zinssatz: _____ %; Im Falle von Darlehen mit Tilgungsaufschub (bullet) muss der Betrag der Endrate auf die gesamte Dauer des Darlehens aufgeteilt werden;	
E Privates Darlehen	
Darlehensgeber: _____	
Monatliche Darlehensrate: _____ €, Jahre: _____ Zinssatz: _____ %;	
Summe	

*** Ersparnisse und Wertpapiere – BANK 1**

BESTÄTIGUNG DES BANKINSTITUTES

Auf Anfrage des Herrn/der Frau _____
 wird bestätigt, dass er/sie über nachfolgende Eigenmittel, die nicht aus Darlehensverträgen oder Kreditaufnahmen stammen, bei diesem Bankinstitut verfügt.

Ersparnisse	_____	€
Wertpapiere	_____	€
GESAMT	_____	€

...../...../.....
 Datum

.....
 Das Bankinstitut

*** Ersparnisse und Wertpapiere – BANK 2**

BESTÄTIGUNG DES BANKINSTITUTES

Auf Anfrage des Herrn/der Frau _____
 wird bestätigt, dass er/sie über nachfolgende Eigenmittel, die nicht aus Darlehensverträgen oder Kreditaufnahmen stammen, bei diesem Bankinstitut verfügt.

Ersparnisse	_____	€
Wertpapiere	_____	€
GESAMT	_____	€

...../...../.....
 Datum

.....
 Das Bankinstitut

*** Ersparnisse und Wertpapiere – BANK 3**

BESTÄTIGUNG DES BANKINSTITUTES

Auf Anfrage des Herrn/der Frau _____
 wird bestätigt, dass er/sie über nachfolgende Eigenmittel, die nicht aus Darlehensverträgen oder Kreditaufnahmen stammen, bei diesem Bankinstitut verfügt.

Ersparnisse	_____	€
Wertpapiere	_____	€
GESAMT	_____	€

...../...../.....
 Datum

.....
 das Bankinstitut

**** Verkauf von Liegenschaften**

Welche in Ihrem Eigentum stehenden Liegenschaften oder Anteile an Liegenschaften, sollen für die Finanzierung des zu fördernden Vorhabens veräußert werden?

Gp. und Bp.	Einlagezahl	K. G.	Fläche	Beschreibung	erwarteter Ertrag
_____	_____	_____	_____ m ²	_____	_____ €
_____	_____	_____	_____ m ²	_____	_____ €
_____	_____	_____	_____ m ²	_____	_____ €
GESAMT					_____ €

***** Vom/von der Ehegatten/in bzw. von der in eheähnlicher Beziehung lebenden Person**

Der/Die unterfertigte Ehegatte/in bzw. die in eheähnlicher Beziehung lebende Person erklärt für den Kauf der Wohnung
den Betrag von Euro _____ unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Name und Vorname
Unterschrift
Datum/...../.....

****** Von den Eltern/Schwiegereltern/Geschwistern**

Die Unterfertigten Eltern/Schwiegereltern/Geschwistern erklären dem/der Antragsteller/in für den Kauf der Wohnung
den Betrag von Euro _____ unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Name und Vorname (Eltern)
Unterschrift

Name und Vorname (Schwiegereltern)
Unterschrift

Name und Vorname (Brüder und Schwestern)
Unterschrift

Name und Vorname (Brüder und Schwestern)
Unterschrift
Datum/...../.....

******* Eigenleistung (max. 15% des Kostenvoranschlags)**

Worin besteht die Eigenleistung? _____

Achtung: Eigenleistungen müssen mit dem Projektanten, Bauleiter und Sicherheitskoordinator der Baustelle abgeklärt werden und sind nur in den seltensten Fällen möglich.

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin erklärt, dass:

- er/sie im Besitz der Voraussetzungen ist, gefördertes Bauland zugewiesen zu erhalten und dass ihm/ihr gegenüber keine Ausschlussgründe vorliegen.

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin erklärt im Sinne von Artikel 4 des Gesetzes vom 04. Jänner 1968, Nr. 15, dass:

- weder er/sie, noch sein/ihr gerichtlich nicht getrennter Ehegatte/in, noch die in eheähnlicher Beziehung lebende Person, das Eigentum, den Fruchtgenuss, das Gebrauchs- oder das Wohnungsrecht an einer angemessenen und leicht erreichbaren Wohnung haben oder eine solche Wohnung in den fünf Jahren vor Einreichung des Gesuches veräußert haben.
- er/sie nicht Mitglied einer Familie ist, die zu einem öffentlichen Beitrag für den Bau, den Erwerb oder die Wiedergewinnung einer Wohnung zugelassen worden ist oder für den Fall, dass dieser Umstand gegeben ist, dass er eine neue Familie gründen will.
- dass er/sie weder Eigentümer/in eines zum Bau einer Wohnung von wenigstens 495 m³ ausreichenden Grundstücks in einem Ort ist, der vom Arbeitsplatz oder Wohnort aus leicht erreichbar ist, noch ein solches Grundstück in den fünf Jahren vor Einreichung des Gesuches veräußert hat.

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin verpflichtet sich:

- vor der Grundzuweisung der Gemeinde einen aktualisierten Finanzierungsplan vorzulegen, entsprechend der Vorlage, welche von der Gemeinde zu Verfügung gestellt werden wird.

E-MAIL-ADRESSE (ODER PEC-ADRESSE)

Der/die Gesuchsteller/in erklärt, dass die Kommunikation in Bezug auf dieses Verwaltungsverfahren ausschließlich über die angeführte E-Mail-Adresse (oder PEC-Adresse) erfolgen soll und diese während der Dauer des Verwaltungsverfahrens aktiv bleibt bzw. eine eventuelle Änderung der Adresse rechtzeitig mitgeteilt wird.

E-Mail-Adresse (oder PEC-Adresse):

Wahl der Sprache des Schriftverkehrs

Deutsch Italienisch

Unwahre oder unvollständige Erklärungen

Mit der Unterschrift des Fragebogens nehme ich zur Kenntnis, dass ich im Falle unwahrer oder unvollständiger Erklärungen laut Artikel 76 des D.P.R. Nr. 445 vom 28. Dezember 2000 strafrechtlich verfolgbar bin, und dass die aufgrund der unwahren Angaben eventuell erhaltenen Förderungen widerrufen werden.

Das Amt wird stichprobenartige Kontrollen über den Wahrheitsgehalt der abgegebenen Erklärungen durchführen (Art. 5, L.G. Nr. 17/1993).

Stichprobenartige Kontrollen

Um die Einhaltung der Verpflichtungen, die mit der Zuweisung einer Fläche für den geförderten Wohnbau verbunden sind kontrollieren zu können, ermächtigt der/die Gesuchsteller/in die Gemeinde Lana und die Autonome Provinz Bozen, die mit der Sozialbindung zu belastenden Liegenschaften von Personen seines/ihrer Vertrauens überprüfen zu lassen. Der/die Förderungsempfänger/in muss auf Anfrage die dazu notwendigen Mittel bereitstellen, wobei allfällige Kosten von der Gemeinde Lana bzw. der Autonomen Provinz Bozen übernommen werden.

Information gemäß Datenschutzbestimmungen

Information gemäß Artikel 12, 13 und 14 der EU-Verordnung 2016/679, für Verarbeitungstätigkeiten, die besondere Kategorien von personenbezogene Daten und/oder personenbezogene Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten betreffen.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die EU-Verordnung 2016/679 über den Schutz personenbezogener Daten den Schutz der Vertraulichkeit personenbezogener Daten natürlicher Personen vorsieht. Die personenbezogenen Daten werden von dieser Verwaltung ausschließlich zur Erfüllung institutioneller Aufgaben erhoben und verarbeitet.

Zweck der Datenverarbeitung

Die personenbezogenen Daten werden im Rahmen der normalen Verwaltungstätigkeit zur Erfüllung institutioneller, administrativer und buchhalterischer Funktionen oder zu Zwecken, die eng mit der Ausübung von Rechten und Befugnissen, die den Bürgern und Verwaltern zustehen, zusammenhängen, erhoben und verarbeitet. Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist rechtmäßig, soweit sie für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen der Verarbeitung übertragen wurde.

Verarbeitung von besonderen Daten und/oder von personenbezogenen Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten

Die Verarbeitung von besonderen personenbezogenen Daten und/oder von Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten erfolgt, wenn diese in Ersatzerklärungen gemäß D.P.R. Nr. 445/2000 enthalten sind oder weil die Verarbeitung besagter Daten von anderen spezifischen Rechtsbestimmungen vorgesehen ist.

Besondere Kategorien von personenbezogenen Daten und/oder personenbezogene Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten werden im Besonderen in folgenden Bereichen und aufgrund der entsprechend angeführten Bestimmungen verarbeitet:

Verwaltung Bauamt:

- Landesgesetz vom 10.07.2018, Nr. 9 – Landesgesetz Raum- und Landschaft
- Landesgesetz vom 17.12.1998, Nr. 13 – Wohnbauförderungsgesetz

Besondere personenbezogene Daten sind jene, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder zur sexuellen Orientierung einer natürlichen Person.

Verarbeitungsmethoden

Die Daten werden mit informatischen Systemen und/oder in händischer Form verarbeitet, jedenfalls mittels geeigneter Verfahren, welche die Sicherheit und Vertraulichkeit und die Verfügbarkeit derselben gewährleisten.

Die Mitteilung der Daten

ist obligatorisch und bedarf nicht der Zustimmung der betroffenen Personen.

Die fehlende Mitteilung der Daten

hat zur Folge, dass Gesetzespflichten missachtet werden und/oder dass diese Verwaltung daran gehindert wird, den von den betroffenen Personen eingereichten Anträgen zu entsprechen.

Die Daten können mitgeteilt werden

allen Rechtssubjekten (Ämtern, Körperschaften und Organen der öffentlichen Verwaltung, Betrieben oder Einrichtungen), welche im Sinne der Bestimmungen verpflichtet sind, diese zu kennen, oder diese kennen dürfen, sowie jenen Personen, die Inhaber des Aktenzugriffsrechtes oder des allgemeinen Bürgerzugangs sind. Im Falle von besonderen personenbezogenen Daten und/oder von Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten erfolgt die Mitteilung an die in der Verordnung für die Verarbeitung von sensiblen und Gerichtsdaten (Maßnahme der Datenschutzbehörde vom 30.05.2005) angegebenen Rechtssubjekte und in den dort angeführten Formen.

Die Daten können

vom Verantwortlichen, von den Auftragsverarbeitern, dem Datenschutz-beauftragten, den Beauftragten für die Verarbeitung personenbezogener Daten und vom Systemverwalter dieser Verwaltung zur Kenntnis genommen werden.

Die Daten werden

ausschließlich in dem von den Bestimmungen erlaubten Rahmen verbreitet.

Zeitliche Dauer der Datenverarbeitungen und der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Verarbeitungen laut vorliegender Information werden zeitlich nur so lange andauern wie unbedingt notwendig, um der Erfüllung der Verpflichtungen nachzukommen, die dem Verantwortlichen durch nationale und/oder staatenübergreifende Gesetze, sowie durch die Gesetze der Länder, in die die Daten gegebenenfalls übermittelt werden, auferlegt worden sind.

Rechte der betroffenen Personen

Es wird abschließend darauf hingewiesen, dass die Artt. 15 bis 22 der EU-Verordnung den betroffenen Personen besondere Rechte verleihen. Insbesondere können die Betroffenen vom Verantwortlichen in Bezug auf die eigenen personenbezogenen Daten einfordern: das Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 13, Abs. 2, Buchst. d), das Auskunftsrecht (Art. 15); das Recht auf Berichtigung (Art. 16); das Recht auf Löschung - Recht auf Vergessenwerden (Art. 17); das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18); die Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung oder Einschränkung (Art. 19); die Datenübertragbarkeit (Art. 20); das Widerspruchsrecht (Art. 21) und den Ausschluss automatisierter Entscheidungsprozesse einschließlich Profiling (Art. 22).

Verantwortlicher, Auftragsverarbeiter, Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher der Datenverarbeitung ist diese Verwaltung mit Sitz in 39011 Lana, Maria-Hilf-Str.5;
Auftragsverarbeiter der personenbezogenen Daten ist Josef Grünfelder mit Domizil für dieses Amt am Sitz des Verantwortlichen;
Datenschutzbeauftragter ist RA Paolo Recla, mit Domizil für dieses Amt am Sitz dieser Verwaltung.

Ort

Datum/...../.....

.....
Unterschrift des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin
(Unterschrift 1 von 2)

.....
**Unterschrift des Ehegatten/der Ehegattin bzw. der
in eheähnlicher Beziehung lebenden Person**
(Unterschrift 1 von 2)

Bemerkungen:

Dem Gesuch beizulegende Dokumente:

Allgemeine Unterlagen

<input type="checkbox"/>	Fotokopie des Personalausweises des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin
<input type="checkbox"/>	Fotokopie des Personalausweises des Ehegatten/der Ehegattin bzw. der in eheähnlicher Beziehung lebenden Person
<input type="checkbox"/>	Ersatzerklärung Alleinerzieher/in
<input type="checkbox"/>	Trennungs- und/oder Scheidungsurteil (Fotokopie)
<input type="checkbox"/>	Befund des Ärztekollegiums bei Invalidität (Fotokopie)
<input type="checkbox"/>	Unbewohnbarkeitserklärung
<input type="checkbox"/>	Erklärung der Gemeinde oder eines Technikers über die Überfüllung der Wohnung und Dauer der Besetzung derselben
<input type="checkbox"/>	Dokumentation betreffend die allfällige Enteignung oder der einvernehmlichen Abtretung der Wohnung an die enteignende Körperschaft
<input type="checkbox"/>	Dokumentation betreffend die allfällige Zwangsräumung der Wohnung (Bestätigung der Aufkündigung wegen Vertragsablaufes bzw. Bestätigung der Aufforderung zur Räumung)
<input type="checkbox"/>	Dokumentation betreffend den allfälligen Widerruf von Dienstwohnungen

Dem Gesuch beizulegende Dokumente im Falle von Eigentum oder Miteigentum an Bauparzellen oder Grundparzellen bzw. Veräußerungen derselben in den letzten 5 Jahren nur falls Eigentum außerhalb der Provinz Bozen:

<input type="checkbox"/>	Liegenschaftsverzeichnis (Besitzbogen) bzw. Katasterauszug
<input type="checkbox"/>	vidimierter Grundriss der Wohnung
<input type="checkbox"/>	Benützungsgenehmigung (Bewohnbarkeitserklärung) oder Erklärung der Gemeinde über das Alter des Gebäudes bzw. Eigenerklärung bezüglich des Alters der Wohnung

Dem Gesuch beizulegende Dokumente im Falle der Abtretung der Hauptwohnung in den letzten 5 Jahren vor gegenständlicher Gesucheinreichung

<input type="checkbox"/>	Verkaufsvertrag
<input type="checkbox"/>	Nachweis über das erfolgte Inkasso des Kaufpreises

Dem Gesuch beizulegende Dokumente in Bezug auf das Immobilienvermögen der Eltern/Schwiegereltern oder der Eltern der in eheähnlicher Beziehung lebenden Person bzw. der Personengesellschaften oder GmbH's an denen diese Personen eine Kapitalbeteiligung haben:

<input type="checkbox"/>	eventueller Darlehensvertrag für den Bau oder den Kauf der Wohnungen
<input type="checkbox"/>	Bestätigung über die Höhe der Restschuld

Zusätzliche technische Dokumente:

<input type="checkbox"/>	summarischer Kostenvoranschlag Bauarbeiten
--------------------------	--

NB: In dieser Liste sind die Unterlagen, die bereits bei einer öffentlichen Verwaltung aufliegen und die laut Artikel 15 des Gesetzes vom 12. November 2011, Nr. 183, von Amts wegen angefordert werden können, nicht angeführt.